



INTELLIGENCE BRIEFING

Der digitalen Spur folgen:

Organisierter Menschenhandel und das Gebot digitaler Intelligence

Wie digitale Forensik Menschenhandelsnetzwerke in der EMEA-Region zerschlägt

"Die Beweise existieren bereits. Entscheidend ist, sie schnell genug zu finden."

HUMAN TRAFFICKING NETWORKS

SCHLÜSSELKENNZAHLEN

50 Mio.+

Menschen leben schätzungsweise in moderner Sklaverei — ein großer Teil der Kontrolle und Ausbeutung erfolgt über digitale Kommunikationskanäle

94 %

der Ermittlungen im Bereich Menschenhandel umfassen heute digitale Beweismittel aus Mobilgeräten

3,2x

mehr Netzwerkverbindungen pro Ermittlung durch fallübergreifende Analyse und behördenübergreifende Zusammenarbeit

EMEA-weit

stehen Strafverfolgungsbehörden vor der Herausforderung grenzüberschreitender Menschenhandelsnetzwerke

Die digitale Menschenhandels-Landschaft

Der digitalen Spur durch Menschenhandelsnetzwerke folgen.

Moderner Menschenhandel ist hochgradig digital organisiert. Seine Bekämpfung erfordert konsequente digitale Ermittlungsarbeit.

Menschenhandels- und Ausbeutungsnetzwerke haben sich an digitale Infrastrukturen angepasst und agieren mit der gleichen Professionalität wie andere Formen organisierter Kriminalität. SIM-Swapping, die gezielte Nutzung sozialer Medien, plattformübergreifende Kommunikation sowie Kryptowährungszahlungen gehören heute zum Standardrepertoire von Netzwerken, die in der EMEA-Region aktiv sind.

Für Ermittler/-innen entsteht daraus sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance: Die digitale Spur solcher Aktivitäten ist umfangreich und aussagekräftig. Ihr Zugang und ihre Auswertung erfordern jedoch forensische Fähigkeiten, die mit der Geschwindigkeit der eingesetzten Technologien Schritt halten müssen.

Wie Täter Digitales nutzen

- Ausnutzung sozialer Medien und plattformübergreifende Kommunikation
- SIM-Swapping zur Vermeidung der Identifikation
- Kryptowährung und Mixing-Dienste für nicht zurückverfolgbare Zahlungsströme
- Darknet-Plattformen für Opferrekrutierung und -verkauf
- Digitale Kartierung und Geolokalisierungstools

Was Ermittler benötigen

- Beweissichere Extraktion aus verschlüsselten und gesperrten Geräten in hoher Geschwindigkeit
- Schnelle Auswertung von Geräten
- Finanzielle Intelligence, die Gerätedaten mit Zahlungsströmen verknüpft
- Fallübergreifende Analyse zur Aufdeckung krimineller Hierarchien
- Grenzüberschreitende Infrastruktur für den Austausch von Erkenntnissen
- Anklagereife Beweispakete über Rechtsordnungen hinweg

Die Intelligence-Chance

Was digitale Beweismittel über Menschenhandelsnetzwerke offenbaren

Ein einzelnes sichergestelltes Gerät in einer Menschenhandelsermittlung kann ein gesamtes kriminelles Netzwerk offenlegen. Kontaktlisten, Kommunikationsverläufe, Standortdaten, Finanzanwendungen und verschlüsselte Nachrichten rekonstruieren gemeinsam ein Bild einer kriminellen Struktur, das weder durch einzelne Hinweisgeber noch durch klassische Überwachungsmaßnahmen in dieser Form abgebildet werden kann. Dadurch entstehen unmittelbare Erkenntnisse zu einem Deliktsbereich, der sich mit herkömmlichen polizeilichen Methoden aufgrund seiner internationalen Verflechtungen nur schwer vollständig erfassen lässt.

- **Netzwerkhierarchie:** Kommunikationsmuster machen die Struktur der Organisation sichtbar — vom operativen Ausbeuter bis hin zur Führungsebene.
- **Opferidentifikation:** Gerätedaten können Opfer identifizieren, auch solche, die den Behörden bislang nicht bekannt waren.
- **Geografische Analyse:** Standortdaten und digitale Kartierungen ermöglichen die Nachverfolgung von Bewegungsrouten und Aufenthaltsorten.
- **Finanzströme:** Zahlungsdaten und Blockchain-Analysen verbinden Personen mit kriminellen Erlösen.
- **Kommunikationsforensik:** Wiederhergestellte Kommunikation ermöglicht die Rekonstruktion operativer Abstimmungen und Planungsprozesse.

Fallbeispiel: In einer länderübergreifenden Menschenhandelsermittlung identifizierten Ermittler/-innen 23 zuvor unbekannte Netzwerkmitglieder anhand der Gerätedaten eines einzigen festgenommenen Verdächtigen — darunter Personen, die in drei EMEA-Rechtsordnungen aktiv waren.

Digitale Intelligence über die gesamte Menschenhandelsermittlung hinweg

"Von einem einzelnen sichergestellten Gerät zu einem netzwerkweiten Lagebild — in Stunden statt in Wochen."

Operative Fähigkeiten

Wir bieten eine umfassende digitale Forensik- und Analysefähigkeit für Einheiten zur Bekämpfung von Menschenhandel und decken dabei Geräteauswertung, Netzwerkanalyse und Finanzermittlungen ab.

- > **Erweiterte Geräteauswertung**
Physische und logische Extraktion aller gängigen Gerätetypen, einschließlich gesperrter Zustände.
- > **Erweiterte Analysefunktionen**
Netzwerkgraph-Analysen zur Rekonstruktion von Verbindungen und Kommunikationsstrukturen über mehrere Geräte hinweg.
- > **KI-gestützte Schnellauswertung**
Automatisierte Übersetzung, Bildklassifizierung und strukturierte Aufbereitung großer Datenmengen zur schnelleren Auswertung.
- > **Soziale Medien & offene Quellen**
Analyse von Informationen aus sozialen Netzwerken sowie öffentlich zugänglichen digitalen Räumen im Kontext von Rekrutierung und Ermittlungsarbeit.
- > **Grenzüberschreitender Informationsaustausch**
Sicherer Austausch von Erkenntnissen zwischen Behörden über verschiedene Rechtsordnungen hinweg.
- > **Finanzielle Analyseintegration**
Verknüpfung gerätebasierter Finanzdaten mit externen Datenquellen zur Nachverfolgung krimineller Geldflüsse.

Grenzüberschreitende Operationen

Konzipiert für die Komplexität multijurisdiktionaler Ermittlungen

Ermittlungen im Bereich Menschenhandel verlaufen selten entlang nationaler Grenzen. Das Fehlen standardisierter Kooperations- und Datenaustauschprozesse führte in der Vergangenheit häufig dazu, dass Ermittler/-innen Beweisdaten physisch über Ländergrenzen hinweg transportieren mussten — etwa auf externen Datenträgern. Dieses Vorgehen ist zeitaufwendig und schafft unnötige operative Einschränkungen, von denen kriminelle Netzwerke profitieren, die auf schnelle und koordinierte Kommunikation angewiesen sind.

Unsere Plattform ist auf diese Komplexität ausgelegt. Sie ermöglicht es mehreren Behörden, auf einer gemeinsamen Beweisbasis zu arbeiten — bei gleichzeitiger Einhaltung granularer Zugriffs- und Rechteverwaltung.

Austausch von Erkenntnissen

- Sicheres Cloud-Beweismittel-Repository
- Daten zusammenführen und sichtbar machen
- Echtzeit-Fallaktualisierungen über Rechtsordnungen hinweg
- Vollständiger Audit-Trail für beweisrechtliche Integrität

Rechtskonformität

- DSGVO-konforme Datenverarbeitung
- Überprüfbare Beweismittelkette
- Tools, die ISO-Compliance-Standards einhalten
- Beweispakete passend zur jeweiligen Rechtsordnung

Zusammenarbeit mit uns

Vom ersten Gespräch zur operativen Fähigkeit

Wir arbeiten mit Einheiten zur Bekämpfung von Menschenhandel, Grenzbehörden und Ermittlern im Bereich Finanzkriminalität in der EMEA-Region zusammen, um Umsetzungsstrategien zu entwickeln, die schnell operativ wirksam werden.

- Initiale Lage- und Kompetenzanalyse, abgestimmt auf den bestehenden Fallbestand Ihrer Behörde.
- Schnell einsetzbare Lösungen für Einheiten mit laufenden Ermittlungen.
- Spezialisierte Schulungen für digitale Forensik im Kontext von Menschenhandelsdelikten.
- Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Behörden sowie gemeinsame Arbeitsformate.

Nächste Schritte: Sind Ihre Ermittler gerüstet, der digitalen Spur zu folgen?

Die digitalen Beweise, die zur Aufklärung von Menschenhandelsnetzwerken beitragen können, sind in der Regel bereits vorhanden. Entscheidend ist, ob sie rechtzeitig gesichert und ausgewertet werden. Wir laden Verantwortliche für Ermittlungen im Bereich Menschenhandel zu einem direkten, fachlichen Austausch ein, der auf Ihre operative Umgebung zugeschnitten ist.

→ **30-minütiges Fachgespräch**

→ Einordnung der aktuellen Fähigkeiten im Vergleich zu Ihren bestehenden Tools und Workflows

→ Darstellung fallübergreifender Analysen auf Basis von Multi-Geräte-Auswertungen

→ Praxisbeispiele vergleichbarer Behörden aus Ermittlungen in der EMEA-Region